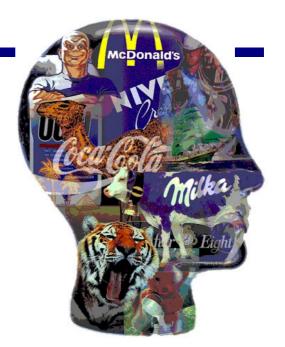
International Branding

Marken für den globalen Einsatz anpassen, neu entwickeln und rechtlich schützen



Karsten Kilian Diplom-Kaufmann

Frankfurt, 7. Dezember 2004

Herausforderung (1) – Globale Marken

Die Globale Marke [wird] zur notwendigen Basis globaler Marktaktivitäten ... verstanden als die möglichst weitgehende Durchsetzung eines einheitlichen Markenkonzepts ohne Beachtung nationaler, lokaler oder regionaler Unterschiede. [...] Die Zukunft gehört globalen "Mega-Bands".

Uwe Specht

Armed with powerful, established brands, multinationals are likely to overestimate the extent of Westernization in the emerging markets and the value of using a consistent approach to brand management around the world.

C.K. Prahalad/Kenneth Lieberthal

Quelle: Prahalad/Lieberthal, The End of Corporate Imperialism, in: Bartlett/ Ghoshal/Birkinshaw, Transnational Management, 2004, S. 196. Markenlexikon.com

International Branding – Agenda



- Rahmenbedingungen
- Internationale Markenstrategien
- Brand Migration
- Exkurs: Integriertes Branding
- Anpassung/Neuentwicklung

Markenlexikon.com



Markenlexikon.com

6

Rahmenbedingungen von Marken (2)

Markt	↑ Internationalisierung ↑ Markenwettbewerb	↑ Marktsegmentierung↑ Markenbedeutung	
Leistung	↑ Produkt-Homogenisierung ↓ Produktlebenszyklen	↑ Produktinnovationen ↑ Flopraten	
Kommunikation	↑ Kommunikationsmaßnahmen ↓ Werbeeffizienz/-effektivität	↑ Medien ↑ Neu Medien	
Distribution	↑ Handelskonzentration↑ Regalplatzwettbewerb	↑ Preisdruck/Discounter ↑ Handelsmarken	
Käuferverhalten	↑ Erlebnisorientierung↓ Loyalität	↑ Sättigung ↑ Individualisierung	

Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an Sattler, Markenpolitik, 2001, S. 38

- M&A
 - Fusionen
 - Unternehmensübernahmen
- Neue Marken
 - Innovationen
 - flankierende Marken
- Internationalisierung
 - des Unternehmens (Marktwachstum)
 - der Nachfrager (globale Marktsegmente)
 - der Wettbewerber (Global Player)

- z.B. DaimlerChrysler
- z.B. Sanofi-Aventis



- z.B. Red Bull
- z.B. Smart





Quelle: Esch, Strategie und Technik der Markenführung, 2003, S. 154ff.

Markenlexikon.com

International Branding – Entscheidungen



Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an Kernstock/Schubinger, in: Thexis, 4/2002, S. 4.

Markenlexikon.com



- Rahmenbedingungen
- Internationale Markenstrategien
- Brand Migration
- Exkurs: Integriertes Branding
- Anpassung/Neuentwicklung

Markenlexikon.com

Herausforderung (3) - Geschmacksfrage

Auch wenn ... Marken wie Levi's und Gucci oder Werbekampagnen für Coca-Cola überall auf der Welt zu finden sind: Der Geschmack der Käufer ist nicht so einfach zu globalisieren, wie Forscher noch Mitte der achtziger Jahre prophezeiten."

Tina Hüttl

- Multinationale Marken (länderspezifisch)
 - Marke: Differenzierung
 - Gründe:
 - sozio-kulturelle Faktoren
 - rechtliche, wirtschaftliche, politische technologische Unterschiede (SCLEPT)
 - Leistungen: z.B. Nahrungs- und Genussmittel
 - Zielgruppe: immobile, lokal verwurzelte, ältere Verbraucher
 - Entscheidung: Dezentralisierung
- Globale Marken (Weltmarke)



Quellen: Specht, in: Erfolgsfaktor Marke, 2001, S. 205f., Yip, in: Transnational Management, 2004, S. 304ff. sowie Baumgarth, Markenpolitik, 2004, S. 328

Markenlexikon.com

International Branding – Strategien (2)

- Multinationale Marken (länderspezifisch)
- Globale Marken (Weltmarken)
 - Marke: Standardisierung (aufgrund von Ähnlichkeiten)
 - Gründe:
 - Homogenisierung der Kundenerwartungen (Verbraucherverhalten)
 - Kommunikation (Internet)
 - Mobilität (Reisen)
 - Medien (Unterhaltungsindustrie)
 - Skaleneffekte etc.
 - Leistungen:
 - High-tech
 - High-touch
 - Lifestyle-Güter ("kosmopolitische Ausstrahlung")
 - Standardisierte Dienstleistungen
 - Zielgruppe: mobile, weitläufige, junge Verbraucher
 - Entscheidung: Zentralisierung



Äußere Kennzeichnung:

Name

Logo/Symbol

Standardisierung

Differenzierung







Weitere Namen: Wall's, Ola, Frigo, Frisko, Eskimo, HB, Miko etc.

Differenzierung







Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an Berndt/Fantapié Altobelli/Sander, Internationale Marketing-Politik, 1997, S. 133

Markenlexikon.com

14

Strategien - Markierung ... von Weltmarken

Marken

Marlboro

Standardisierung

- Schlüsselbild Cowboy
- Markenname
- Verpackung



Differenzierung

- unterschiedliche Hautfarbe des Cowboys
- Geschmacksanpassungen
- Rechtlicher Rahmen für Zigarettenwerbung



- Markenname
- Verpackung
- Leistungsanpassungen aufgrund klimatischer Bedingungen
- Werbliche Darstellung



- Markenname
- Einheitlicher Slogan
- geringe Leistungsanpassung
- Verkaufsförderung
- Verpackung

Markeninnenleben (Markenkern):

Markierung Standardisierung Differenzierung **Identität** Positionierung & Markierung weltweit identisch Positionierung identisch Standardisierung **⇒** Globale Markierung variiert Markenstrategie Mischstrategien Positionierung & Markierung variieren Positionierung variiert Differenzierung Markierung identisch **⇒** Multinationale Markenstrategie

Quelle: Voeth/Wagemann, in: Handbuch Markenführung, 2004, S. 1076

Markenlexikon.com

16

Strategien - Aktuelle Beispiele (Name / Logo)

Es gibt nicht den einen Weg:





Und manchmal führt der Weg auch zurück:





- Douglas "Come in and find out" ⇒ "Douglas macht das Leben schöner"
 - 54% glaubten, den Slogan richtig zu verstehen
 - nur 34% konnten den Slogan richtig interpretieren;
 - häufiges Verständnis: "Komm herein und finde wieder heraus"



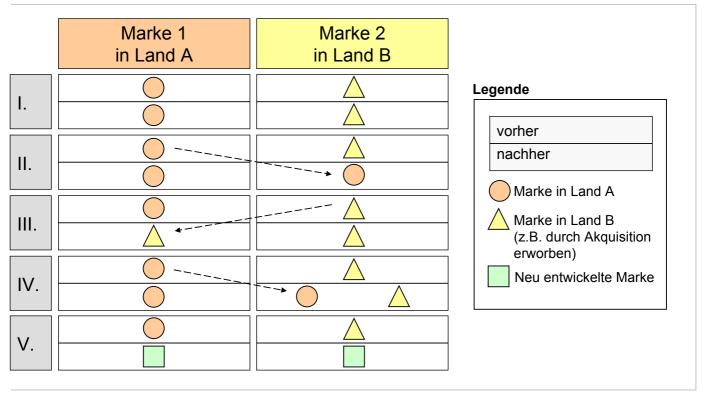
Quelle: Endmark, Englische Werbeslogans werden kaum verstanden, 2003

Markenlexikon.com

International Branding – Agenda



- Rahmenbedingungen
- Internationale Markenstrategien
- Brand Migration
- Exkurs: Integriertes Branding
- Anpassung/Neuentwicklung



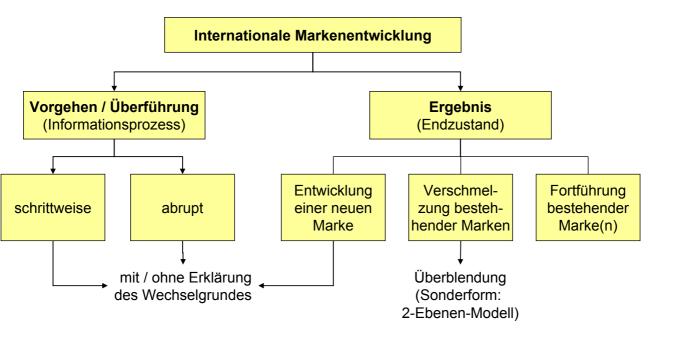
Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an Voeth/Wagemann, in: Handbuch Markenführung, 2004, S. 1080

Markenlexikon.com

20

Brand Migration – Handlungsalternativen (2)

Übergang von nationalen zu internationalen Marken durch Austausch/Migration:



Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an Voeth/Wagemann, in: Handbuch Markenführung, 2004, S. 1081

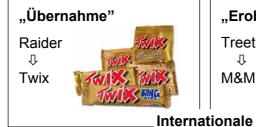
Markenlexikon.com

Methoden der Markenentwicklung (Überführung):



schrittweise ("informationsgestützt") schlagartig ("glatter Bruch")

Fortführung einer vorhandenen Marke



"Eroberung"
Treets

M&M's

Kreation einer neuen Marke



"Interkon

O

can do.

"Neubeginn"

Quelle: Voeth/Wagemann, in: Handbuch Markenführung, 2004, S. 1082

Markenlexikon.com

22

Brand Migration – Vorgehen und Ergebnis (2)

Methoden der Markenentwicklung (Überführung):

Vorgehen

schrittweise ("informationsgestützt")

schlagartig ("glatter Bruch")

Fortführung einer vorhandenen Marke



"Eroberung"

DAEWOO

Chevrolet

Kreation einer neuen Marke

Marken
PHILIP MORRIS

Altria

"Neubeginn"

Brand Migration – Beurteilungskriterien

Einsatzempfehlung für alternative Methoden:

Methoden	"Übernahme"	"Eroberung"	"Geburt"	"Neubeginn"
(Beispiel) Beurtei- lungskriterien	AXA	Chevrolet	accenture	O ₂
Markenwert	hoch	hoch	gering	gering
Markenkontinuität/ Imagenutzung	wichtig	wichtig	unwichtig	unwichtig
Internationalisierungs- potenzial	gegeben	gegeben	nicht gegeben	nicht gegeben
Zeitbedarf	hoch	gering	hoch	gering
Organisatorischer Aufwand/Kosten	hoch	gering	hoch	hoch

Quelle: Voeth/Wagemann, in: Handbuch Markenführung, 2004, S. 1085; ähnlich bereits Backhaus/Bieling, in: Thexis, 4/2002, S. 9

Markenlexikon.com

24

International Branding - Agenda



- Rahmenbedingungen
- Internationale Markenstrategien
- Brand Migration
- Exkurs: Integriertes Branding
- Anpassung/Neuentwicklung

Branding – Markenelemente (Übersicht)

Gestaltungsparameter zur Markierung der Leistung:

Name



- Logo/Symbole
- Charaktere
- Slogans und Jingles
- Verpackung und Design
- Schlüsselbild







Markenlexikon.com

26

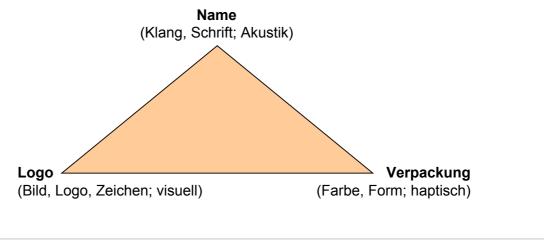
Quelle: Baumgarth, Markenpolitik, 2004, S. 160

Branding – Markenelemente (Bewertung)

	1				
Kriterium	Markennamen und URLs	Logos und Symbole	Charaktere	Slogans und Jingles	Verpackung und Beschilderung
Erinnerbarkeit	Recall und Recognition	Recognition	Recognition	Recall und Recognition	Recognition
Bedeutungs- gehalt	verstärkt jede Art von Asso- ziation, manch- mal nur indirekt	verstärkt jede Art von Asso- ziation, manch- mal nur indirekt	nicht produkt- bezogene Imagery, Markenper- sönlichkeit	vermittelt jede Art von Asso- ziation auf explizite Weise	vermittelt jede Art von Asso- zitation auf explizite Weise
Likability	ruft starke verbale Ima- gery hervor	provoziert visuelle Anzieh- ungskraft	erzeugt menschliche Eigenschaften	ruft starke verbala ima- gery hevor	kombiniert ver- bale und visu- elle Imagery
Transfer- möglichkeiten	teilweise limitiert	sehr gut	teilweise limitiert	teilweise limitiert	gut
Anpasssungs- fähigkeit	schwierig	lässt sich oft redesignen	lässt sich manch- mal redesignen	kann modifi- ziert werden	lässt sich oft redesignen
Schutzfähig- keit	allgemein gut, mit Beschrän- kungen	sehr gut	sehr gut	sehr gut	kann ziemlich genau kopiert werden

Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an Kevin Lane Keller, Strategic Brand Management, 2003, S. 218; ähnlich Baumgarth, Markenpolitik, 2004, S. 173f.

- Markenelemente entfalten eine h\u00f6here Wirkung, wenn sie aufeinander abgestimmt sind:
 - Verstärkung der Positionierung
 - Erhöhte Merkfähigkeit
- Branding-Dreieck:



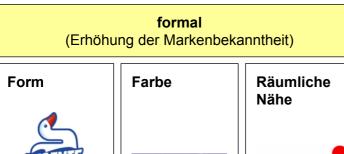
Quellen: Eigene Darstellung in Anlehnung an Baumgarth, 2004, S. 174 sowie Esch, 2003, S. 156f.

Markenlexikon.com

28

Integriertes Branding - Integrationsformen

Mögliche Formen der Integration von Markenelementen:













Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an Baumgarth, 2004, S. 174

Markenlexikon.com

Kognitiv einfache Integrationsformen sind im Vergleich zu komplexeren Formen effizienter und effektiver:

Modifikation

Markenname modifiziert genau eine Eigenschaft des Marken-

Beispiel

Erklärung

Effizienz (in Sek.)

Effektivität (%-tuale Übereinstimmung)

Selektive

bildes



Rapido

2,88

92,0

Wort-Bild-Redundanz

Markenname und Markenbild vermitteln die gleichen Assoziationen



Phareus

3,36

97,3

Eigenschaftsübertragung

Übertragung einer Eigenschaft, wobei beide Elemente mehrdeutig sind



Elefantos

3,61

85,3

Thematische Relation

Beide Elemente werden in einen gemeinsamen Kontext eingebunden



Mexikal

5,31

68,7

Wort-Bild Diskrepanz

Kein sinnvoller Zusammenhang zwischen Markenname und -bild



Erovin

6,26

k.A.

Quellen: Eigene Darstellung in Anlehnung an Langner, Integriertes Branding, 2003 sowie Baumgarth, Markenpolitik, 2004, S. 175 (Hinweis: im Experiment wurden als Beispiele Skizzen verwandt!) Markenlexikon.com

30

International Branding - Agenda



- Rahmenbedingungen
- Internationale Markenstrategien
- **Brand Migration**
- **Exkurs: Integriertes Branding**
- Anpassung/Neuentwicklung

Herausforderung Markennamensfindung

- Meist 2-3 schutzfähige Markennamen aus 20 in die engere Wahl gezogenen Markennamen
- Lediglich 1.300 gemeinsame Wörter innerhalb der 7 Hauptsprachen der EU
- > 10 Mio. weltweit registrierter Marken, davon > 1 Mio. allein in Deutschland
- Allein 2003 > 62.000 neue Marken in Deutschland
- > 50 Mio. weltweit registrierter Domain-Adressen
- 2000 Unternehmen änderten im Jahr 2000 ihren Unternehmensnamen aufgrund von M&As
- 90% der Markennamen sind beschreibend



Markenlexikon.com

32

Anpassung/Neuentwicklung - Markennamen

Bedeutungs- Bezug gehalt zum Angebot
direkt (semantisch, phonetisch)
direkt (semantisch, deskriptiv)
indirekt (symbolisch)
klangbildlich (phonetisch)
ohne (neutral)

Nein	Ja
_	CrunchiesBizzlVileda
SAPBMWBASF	VolksbankLufthansaSwatch
NutellaLexusNovartis	ShellDu darfstPenny
WickAtaPulmoll	_
XeroxEssoLego	AppleYesGolf



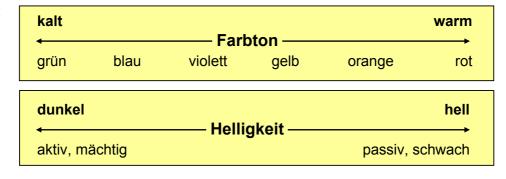




Formen:



Farben:



Markenlexikon.com

34

Kulturelle Besonderheiten - Beispiel Asien

Abweichende Bedeutungen von Farben, Formen und Zahlen:

Formen

China, Südkorea, Taiwan: Dreieck = negative Bedeutung

Farben

Japan: weiß, schwarz = Beerdigung/Tod
 Hong Kong: rot und geld = Glücksfarben
 Singapur: weiß, blau, schwarz = negativ
 China: weiß, blau = Beerdigung
 Südkorea: rote Tinte = Unglück

Zahlen

Japan: 4 und 9 = Tod

ungerade Zahlen = Pech

Hong Kong 8 = Wohlstand, Glück

3 = Leben 4 = Tod

Südkorea 10 = Unglück



Quelle: Kumar, International Marketing Research, 2000, S. 304

- 1. Zieldefinition
- 2. Entwicklung
- 3. Beurteilung



* Von Karsten Kilian von Markenlexikon.com entwickelte Bezeichnung; Verwendung des Konzeptbegriffs "ZEBRAS" bitte nur nach Rücksprache) Markenlexikon.com

ZEBRAS-Vorgehen – Zieldefinition

- 1. Zieldefinition
- 2. Entwicklung
- 3. Beurteilung
- 4. Ranking
- 5. Auswahl
- 6. Schutz

- 3 Zielbereiche:
 - Psychologische
 - Aktivierungsgrad
 - Schnelligkeit der Wahrnehmung
 - Grad der Lernbarkeit
 - Herbeiführung positiver Assoziationen
 - Rechtliche Schutzfähigkeit
 - angestrebte r\u00e4umliche,
 - sachliche und
 - zeitliche Namensabsicherung
 - Handhabungsfähigkeit
 - Umsetzbarkeit in Logos und Slogans
 - Integrierbarkeit in das vorhandene Markenportfolio und die Unternehmensstrategie



ZEBRAS-Vorgehen – Entwicklung

- 1. Zieldefinition
- 2. Entwicklung
- 3. Beurteilung
- 4. Ranking
- 5. Auswahl
- 6. Schutz

- Ausgangspunkt
 - bestehenden Marken des Unternehmens
 - Marken der Wettbewerber werden
- Generierung neuer Wörter via
 - Kreativitätstechniken
 - Lexika und Enzyklopädien
 - Computerprogrammen

Markenlexikon.com

ZEBRAS-Vorgehen – Beurteilung

- 1. Zieldefinition
- 2. Entwicklung
- 3. Beurteilung
- 4. Ranking
- 5. Auswahl
- 6. Schutz

- Mögliche Beurteilungskriterien
 - Ableitung aus Namenszielen
 - Festlegung (und ev. Gewichtung) vor der tatsächlichen Bewertung
- Allgemeinen Anforderungen (SUPER)
 - Einfachheit (simple)
 - Einzigartigkeit (unique)
 - Schutzfähigkeit (protectable)
 - Ausdrucksstärke (eloquent)
 - Erinnerbarkeit (recallable)



ZEBRAS-Vorgehen – Ranking

39

- 1. Zieldefinition
- 2. Entwicklung
- 3. Beurteilung
- 4. Ranking
- 5. Auswahl
- 6. Schutz

- Bewertung und Ranking
 - Scoring-Modelle
 - Checklisten

Markenlexikon.com

ZEBRAS-Vorgehen - Auswahl

- 1. Zieldefinition
- 2. Entwicklung
- 3. Beurteilung
- 4. Ranking
- 5. Auswahl
- 6. Schutz

- Dreistufiger Auswahlprozess
 - Auswahl von 4-6 Namen auf Basis der
 - Resultate des Rankings
 - erneuten Gruppendiskussionen(ev. neue Namen bzw. Namensmodifikationen)
 - Bewertung der ausgewählten Namen durch Dritte (Namenstests)
 - Entscheidungsgrundlagen für die endgültige Namenswahl
 - dokumentierte Testergebnisse
 - Rankings

ZEBRAS-Vorgehen – Schutz

- 1. Zieldefinition
- 2. Entwicklung
- 3. Beurteilung
- 4. Ranking
- 5. Auswahl
- 6. Schutz

- Tatsächliche Namensregistrierung
 - Nationaler Markenschutz (DPMA)
 - Gemeinschaftsmarke (HABM, Alicante)
 - Internationale Registrierung (MMA/WIPO, Genf)
 - ⇒ Mehr hierzu erfahren Sie im folgenden Vortrag von Dr. Jochen Schäfer von Rödl & Partner

HABM = Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt; (P)MMA = (Protokoll zum) Madrider Marken-Abkommen WIPO = World Intellectual Property Organization

Markenlexikon.com

Herausforderung (4) – Organisationsstruktur

Die internationale Markenpolitik [ist] eng mit der Organisation eines Unternehmens verbunden. [...] Eine Veränderung des internationalen Markenportfolios ... erfordert .. organisatorische Anpassungen.

Markus Voeth/Dominik Wagemann

In vielen Unternehmen fehlt bis heute die explizite Verankerung der Aufgabe "internationale Markenführung" in den Führungsstrukturen.

Joachim Kernstock/Nicole Schubiger

Quelle: Kernstock/Schubiger, in: Thexis, 4/2004, S. 6

Markenlexikon.com

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



- Markus Voeth/Dominik Wagemann, Internationale Markenführung, in: Manfred Bruhn (Hrsg.), Handbuch Markenführung, Band 1, 2004, S. 1071-1089.
- Carsten Baumgarth, Markenpolitik, 2004 (insb. S. 160-175 und S. 328-331).
- Franz-Rudolf Esch, Strategie und Technik der Markenführung, 2003 (insb. S. 153-215).
- Tobias Langner, Integriertes Branding, 2003.
- Thexis, Fachzeitschrift für Marketing, 4/2002, spezielle Ausgabe zum Thema Internationale Markenführung.
- Matthias Sander, Die Rolle von Global Brands im internationalen Wettbewerb, in: Richard Köhler/Wolfgang Majer/Heinz Wiezorek (Hrsg.), Erfolgsfaktor Marke, 2001, S. 189-203.
- Uwe Specht, Die Rolle von Global Brands im internationalen Wettbewerb, in: Richard Köhler/Wolfgang Majer/Heinz Wiezorek (Hrsg.), Erfolgsfaktor Marke, 2001, S. 204-211.

Markenlexikon.com

Kontakt 46

Karsten Kilian Sonnenhalde 7 D-97922 Lauda-Königshofen

Tel.: ++49-9343 / 50 90-31 Fax: ++49-9343 / 50 90-32 Mail: kilian@markenlexikon.com Web: www.markenlexikon.com